



Fabian Stoffel

DIE LINKE. KV Herford

- geboren am 30.08.1995
- seit 2015 Studium der Sozialwissenschaften und Politikwissenschaft an der Uni Bielefeld

Parteilaufbahn:

- 2011 Eintritt in Linksjugend ['solid]
- 2012 Eintritt in DIE LINKE
- seit 2012 (mit kurzer Unterbrechung) Mitglied im Kreisvorstand DIE LINKE. Herford in verschiedenen Funktionen, zur Zeit Kreissprecher
- seit 2014 Fraktionsvorsitzender der Linksfraktion im Kreistag Herford
- 2017 Direktkandidat zur Bundestagswahl im Wahlkreis 133 Herford - Minden-Lübbecke II
- seit 2018 Mitglied des Landesratspräsidiums

Bewerbung als Delegierter zum Bundesausschuss

Liebe Genossinnen und Genossen,

unsere Partei DIE LINKE erlebt turbulente Zeiten.

Wir sehen Mitgliederzuwächse und zunehmende Verankerung im Westen einerseits, Mitgliederschwund und abnehmende Strukturen im Osten andererseits. Wahlerfolge in Bremen und Thüringen stehen Schlappen in Sachsen, Brandenburg und bei den Wahlen zum Europäischen Parlament gegenüber. Gleichzeitig schwelen Konflikte um Inhalte, Strategien und persönliche Befindlichkeiten.

Das strengt an und ermüdet. Viele von uns haben sich nach Jahren der politischen Aktivität sicher erhofft, dass unsere Partei mittlerweile woanders steht.

Wir müssen aber auch ehrlich mit uns selbst sein. Wir sind keine 50-Prozent-Partei, wir sind auch keine 20-Prozent-Partei, sondern wir sind derzeit noch eher eine 10-Prozent-Partei. Diese 10 Prozent sind für eine klar antikapitalistische Partei wie unsere in Deutschland jedoch ein absoluter Spitzenwert. Wir in NRW bereiten jetzt die Kommunalwahlen vor und können im nächsten September wieder einen großen Schritt zu mehr Verankerung unserer Partei machen. Und nur gemeinsam können wir mehr und noch besser werden.

Eine gute Zusammenarbeit unserer Gliederungen, Fraktionen und Arbeitsgemeinschaften wären ein wichtiger Schritt hin zu einem geschlossenen und entschlossenem Auftreten und Handeln. Dies bedeutet nicht, dass in unserer Partei keine abweichenden Meinungen möglich sind. Im Gegenteil. Eine Partei lebt von Streit und entwickelt sich daran weiter. Wichtig ist dabei, dass dieser Streit solidarisch, konstruktiv und in den entsprechenden Foren innerhalb der Partei geführt wird. In diesem Sinne möchte ich das Mandat als Bundesausschussmitglied wahrnehmen, um für eine Partei einzutreten, die antikapitalistisch, bewegungsorientiert und emanzipatorisch die Menschen gewinnt und gesellschaftliche Mehrheiten erringt.

Meine sonstigen Mitgliedschaften:

- Bündnis für gerechten Welthandel Kreis Herford
- Bündnis gegen Rechts Kreis Herford
- ver.di